

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	Bürgermeister
Antragssteller:	
Datum:	04.08.2026

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Dorfentwicklung- Bau- und Umweltausschuss	11.08.2026	

Errichtung von PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften**Erläuterung:**

Die Verwaltung hat gemeinsam mit einem ortsansässigen Fachbetrieb für Photovoltaikanlagen als auch im Rahmen des Sanierungsmanagements mit der Firma E-Eff GmbH die gemeindeeigenen Liegenschaften hinsichtlich ihrer Eignung für die Installation von Photovoltaikanlagen untersucht. Ziel der Untersuchung war es, geeignete Dachflächen zu identifizieren und deren grundsätzliche technische sowie wirtschaftliche Eignung für die Nutzung regenerativer Energien zu bewerten. Die Gemeinde verfolgt damit das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien auf eigenen Liegenschaften auszubauen, langfristig Energiekosten zu reduzieren und einen weiteren Beitrag zum kommunalen Klimaschutz zu leisten.

Die Prüfung erfolgt zudem vor dem Hintergrund der sich verändernden gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Insbesondere wird davon ausgegangen, dass sich die derzeitigen Regelungen zur Einspeisevergütung künftig verändern beziehungsweise für neu errichtete Anlagen weniger attraktiv ausgestaltet werden könnten. Vor diesem Hintergrund erscheint eine zeitnahe Prüfung und Priorisierung geeigneter Projekte sinnvoll.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden spätestens in der Sitzung des Ausschusses für Dorfentwicklung am Dienstag, den 11. August 2026, ausführlich vorgestellt und erläutert. Sollte die Zusammenstellung der Ergebnisse bereits vor der Sitzung vollständig vorliegen, wird den Mitgliedern der gemeindlichen Gremien die Übersicht vorab zur Verfügung gestellt, damit eine frühzeitige Vorbereitung auf die Beratung möglich ist.

Nach den bisherigen Erkenntnissen unterscheiden sich die vorgeschlagenen Projekte hinsichtlich ihrer Größe, Investitionskosten, steuerlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen erheblich. Während kleinere Anlagen auf Gebäuden wie dem Rathaus oder der Bücherei mit einem überschaubaren Investitionsvolumen verbunden sind und grundsätzlich kurzfristig umgesetzt werden könnten, bedürfen größere Projekte – insbesondere auf dem Anbau der Bürgerhalle sowie auf der Dachfläche der Halle des ehemaligen Bauhofes – einer vertieften wirtschaftlichen Betrachtung. Hierzu sollen insbesondere die Investitionskosten, die Finanzierung, die steuerlichen Auswirkungen, die Wirtschaftlichkeit sowie mögliche Betreibermodelle nochmals detailliert dargestellt und anschließend den politischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden. Darüber hinaus soll in einer der nächsten Sitzungsrunden ein Vertreter der EWR Neue Energien GmbH eingeladen werden. Dieser soll Beteiligungs- und Betreibermodelle für größere Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften vorstellen und anhand bereits erfolgreich

umgesetzter Projekte in der Gemeinde die unterschiedlichen Möglichkeiten einer Zusammenarbeit erläutern.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt die Ergebnisse der Prüfung zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften zur Kenntnis.

Dem Gemeindevorstand wird die Befugnis übertragen, über die Umsetzung kleinerer Photovoltaikanlagen, insbesondere auf dem Rathaus sowie der Bücherei, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel eigenständig zu entscheiden und die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen.

Für die größeren geplanten Photovoltaikanlagen, insbesondere auf dem Anbau der Bürgerhalle sowie auf der Halle des ehemaligen Bauhofes, sind der Gemeindevertretung vor einer Umsetzung weitergehende Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Finanzierungsvorschläge sowie eine konkrete Beschlussvorlage zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Weiterhin wird der Gemeindevorstand beauftragt, möglichst bereits in der nächsten Sitzungsrunde einen Vertreter der Neue Energien GmbH in eine Ausschusssitzung einzuladen, um mögliche Beteiligungs- und Betreibermodelle für größere Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften sowie bereits erfolgreich realisierte Kooperationen mit anderen Kommunen vorzustellen.